



# UNICA

UNION INTERNATIONALE DU CINÉMA

MEMBRE DU CONSEIL INTERNATIONAL DU CINÉMA, DE LA TÉLÉVISION  
ET DE LA COMMUNICATION AUDIOVISUELLE AUPRÈS DE L'UNESCO

## Die UNICA trauert um ihren Ehrenpräsidenten Max HÄNSLI

**Am Dienstag, dem 9. Januar 2024**, verstarb Max HÄNSLI in Zürich, in der Schweiz, die er liebte und in der er vor einundneunzig Jahren geboren wurde.

Max war ein großer Unterstützer der UNICA, deren Vorsitzender er 15 Jahre lang, von 1994 bis 2009, war. Die UNICA hat einen großen Freund verloren, und ich war unendlich traurig, als am Mittwochmorgen eine Nachricht von seiner Tochter Ursula eintraf, die mir die gefürchtete, aber leider seit einiger Zeit erwartete Nachricht überbrachte...



UNICA2006 - Foto Rolf Leuenberger

Denn Max war für mich nicht nur der Präsident der UNICA, deren Vizepräsident ich zwölf Jahre lang, von 1994 bis 2006, sein durfte, sondern er war ein Teil der Seele unserer UNICA. Ich erinnere mich noch an unsere ersten Begegnungen Anfang der 1970er Jahre. Max übte sein Hobby als Amateurfilmer in der Schweiz bereits seit Mitte der 1950er Jahre aus (er hatte mit 9,5 mm begonnen und war dann ein Pionier des Super-8-Formats, indem er bereits 1964 einen Film in diesem Format drehte, obwohl Kodak Super-8 auf dieser Seite des Atlantiks noch nicht eingeführt worden war!), aber seine Leidenschaft für die UNICA entdeckte er erst Anfang der 1970er Jahre. Er wurde 1974 UNICA Kinobibliothekar, war 1975 Juror beim Kongress in Torun (Polen)... Er hatte den Fuß in die Tür der UNICA gesetzt und eine Reise von einem halben Jahrhundert im leidenschaftlichen Dienst zu Gunsten unseres Hobbys begonnen. Damals lernte ich ihn kennen und war von Anfang an von seiner Dynamik, seinem prägnanten Geist und seiner jovialen Art beeindruckt ... Mit seiner Frau Erika und seinen Töchtern Ursula und Doris bildete er bei UNICA eine der drei Familien ... zusammen mit den Michels aus Frankreich und den Viljamaas aus Finnland! Und die ersten Filme, bei denen Max Regie führte, waren kleine Drehbücher gewesen, in denen er Mitglieder seiner Familie in Szene setzte.



# UNICA

UNION INTERNATIONALE DU CINÉMA

MEMBRE DU CONSEIL INTERNATIONAL DU CINÉMA, DE LA TÉLÉVISION  
ET DE LA COMMUNICATION AUDIOVISUELLE AUPRÈS DE L'UNESCO

Im Dezember 1984 wurde ich auf Wunsch von Präsident Jupp Walterscheidt in den UNICA-Vorstand aufgenommen, und das erste Treffen, an dem ich teilnahm, fand in Zürich bei Max statt. Seine ganze Familie empfing uns, und ich erinnere mich gerne an dieses lehrreiche und doch so gesellige Treffen, das mit einem Abend im Velodrom von Zürich, wo gerade ein Radrennen stattfand, abgerundet wurde. Ein anderes Mal, einige Jahre später, traf sich das Komitee in den verschneiten Schweizer Bergen auf Einladung von Max, der ein hervorragender Organisator war. Wie könnte man sich nicht an den UNICA-Kongress erinnern, den er 1980 in Baden bei Zürich organisierte ... sicherlich einer der schönsten Kongresse in der Geschichte der UNICA, mit ihm und seiner Familie, die von Anfang bis Ende darauf bedacht waren, das Beste für jeden der etwa 500 Kongressteilnehmer zu bieten! Eine von Max' großen Qualitäten war es, die Ärmel hochzukrempeln und die Menschen, die für ihn und mit ihm arbeiteten, zu inspirieren. Er organisierte weitere Kongresse wie St. Gallen 1991 und Einsiedeln 2010, spielte aber auch eine Schlüsselrolle bei der Organisation des Kongresses 2006 in Südkorea.

Und dann erinnere ich mich an seine Ankunft via Luftweg zur Eröffnung des Kongresses im Zillertal im Jahr 1998... Max war ein Sportler und Sportliebhaber, sportlich auch, um die schwere, stets hochmoderne Filmausrüstung zu tragen, die er mit sich führte. Denn er war immer ein Filmemacher, ein engagierter Filmemacher, dessen unter Tausenden erkennbare Stimme oft die sehr gepflegten Bilder seiner Filme begleitete.

Einige von ihnen kamen auf der UNICA in die Schweizer Auswahl, und wenn ich nur einen davon nennen müsste, wäre es "Die Fischer".

Als ich 1984 die Verantwortung für die Leitung des UNICA-Freundeskreises übernahm, gehörten Max, Erika und Ursula zu den ersten Unterstützern, und Max, der inzwischen Präsident der UNICA geworden war, war eine ständige Stütze. Er liebte die UNICA, und die UNICA liebte ihn.

Man kann ein halbes Jahrhundert Engagement nicht in wenigen Zeilen zusammenfassen, und ich hätte Lust, noch so viele andere Erinnerungen wachzurufen... Ich möchte schließen, indem ich die präzise und feste, oft scharfe, aber immer wohlwollende Art und Weise hervorhebe, mit der Max während seiner Präsidentschaft die Sitzungen des UNICA-Komitees effizient, rigoros und brillant leitete.

Du warst, mein lieber Max, ein großer Präsident der UNICA, aber vor allem auch ein großer Liebhaber des Amateurfilms und ein sehr guter und großer Freund der UNICA.

Im Namen der UNICA spreche ich Ursula, Doris, Moritz, deinen Enkelkindern, deiner Familie und deinen Freunden unser tief empfundenes Beileid aus. Lieber Max, wir können dich nicht vergessen, wir werden dich nicht vergessen.

*Serge MICHEL*  
*Ehrenmitglied der UNICA*

Original Text in französisch